

Fortbildungskonzept GS Sudmerberg

Das Kollegium der Grundschule Sudmerberg ist daran interessiert, zeitgemäß zu unterrichten und damit die Qualität des Unterrichts und des Schullebens hoch zu halten.

Unsere Fortbildungsveranstaltungen wählen wir mit Bedacht aus, damit wir nicht nur konsumieren, sondern zielorientiert arbeiten. Anschließend gibt es einen Austausch über die Fortbildung mit dem Ziel, auszuwählen, was für unsere Arbeit gewinnbringend ist und welche Bereiche uns nicht weiter bringen. Das bedeutet, dass wir Neuem mit unseren Erfahrungen und unserem Vorwissen begegnen und so fundiert auswählen können, was von dem Gelernten wir umsetzen können und wollen. Das Gelernte und von uns für gut Befundene müssen wir dann in einem weiteren Schritt aktiv im Schulleben verankern.

Neben Fortbildungsveranstaltungen legen wir großen Wert auf Austausch, der uns ebenfalls bereichert. So kann sich Neues setzen, Ungewohntes kann von vertrauten Personen näher gebracht werden und Fragen können aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet werden. Wir tauschen uns in Dienstbesprechungen aus, die im zweiwöchigen Rhythmus montags stattfinden. Je nach Anliegen beraten wir über auffällige Schüler und Schülerinnen, sprechen Abläufe oder Termine ab, klären Fachbezogenes oder arbeiten in Gruppen zu komplexeren Themen. Die Dienstbesprechungen werden nicht protokolliert; wichtige Absprachen werden aber in Gesamt- oder Fachkonferenzen vorgestellt und dann festgehalten. Die Beratungen über einzelne Kinder oder Klassen verarbeitet der Klassenlehrer. Absprachen zu Abläufen oder Terminen werden ausgehängt (Terminplan im Lehrerzimmer) und/ oder per Donnerstagsmail an alle weitergegeben.

Folgende Fortbildungen sind verpflichtend und werden daher im genannten Turnus für das gesamte Kollegium, möglichst aber auch für die gesamte Belegschaft (d.h. pädagogische Mitarbeiter, Sekretärin und Hausmeister) wahrgenommen:

- Fortbildungen zur Auffrischung des 1. Hilfe - Scheins finden alle vier Jahre statt. Das DRK in Goslar bietet solche Kurse für Kollegien an; Herr Müller ist unser bevorzugter Referent.
- Fortbildungen des Schulträgers oder der Landesschulbehörde können das gesamte Kollegium oder Teile davon betreffen. Es gibt keinen festgelegten Veranstaltungsturnus; meist orientieren sich derartige Veranstaltungen an äußeren Gegebenheiten. Sie sind ebenfalls verpflichtend, die Eingeladenen erhalten eine Kopie der Einladung oder

einen Hinweis auf einen Aushang. Von den Ergebnissen wird auf der kommenden Gesamtkonferenz berichtet. Wichtige Neuerungen werden möglichst sofort umgesetzt, Anregungen werden besprochen und gegebenenfalls von einzelnen Kollegen erprobt und dann gemeinsam überprüft.

Folgende Fortbildungen sind wünschenswert für einzelne Kollegen oder auch das gesamte Kollegium:

- Schulinterne Fortbildungen (SchiLFs) sollten ein- bis zweimal in zwei Schuljahren stattfinden und richten sich an das gesamte Kollegium, gerne auch an pädagogische Mitarbeiter und Elternvertreter. Es gibt auch die Möglichkeit, diese Veranstaltungen mit einer ebenfalls kleinen Grundschule zusammen durchzuführen - auf diese Weise werden Kosten gesenkt und es gibt Gelegenheiten zum Austausch. Wir wählen eine SchiLF danach aus, ob sie thematisch in unsere aktuelle Arbeit passt. Hierbei orientieren wir uns an dem, was wir uns an Zielen für die nächste Zeit (kurz- und mittelfristig zu erreichende Ziele laut Schulprogramm) gesetzt haben.
- Einzelne Kollegen können Fortbildungsbedarfe zu Aspekten ihrer Unterrichtsfächer, aber auch zu Bausteinen unseres Schullebens oder zu momentanen Arbeitsschwerpunkten äußern. Sie können sich wunschgemäß Fortbildungen auswählen und sie in Absprache mit der Schulleitung besuchen. Ein kurzer Bericht auf der kommenden Gesamtkonferenz mit Vorschlägen zur Umsetzung oder Erprobung danach wird eingeplant. Es ist wünschenswert, dass jeder Kollege von dieser Möglichkeit Gebrauch macht.

Es hat sich gezeigt, dass der Austausch mit einer interessierten Elternschaft einen positiven Einfluss auf das Schulleben hat. Daher bieten wir im ersten Schulquartal Vorträge für Eltern und Kollegen zu gewünschten Themen an. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit Nachbarschulen und bietet so einen größeren Rahmen.